

Unterschied empirischer und theoretischer Arbeiten

Immer wieder stellen Studierende die Frage, wie sich die unterschiedliche Herangehensweise bei einer empirischen Arbeit von einer theoretischen bzw. hermeneutischen* unterscheidet. Die Struktur eines wissenschaftlichen Projekts, angelehnt an das IMRaD-Format, orientiert sich ja eher an empirischer Forschung (vgl. https://www.uni-bremen.de/fileadmin/user_upload/sites/studierwerkstatt/Die_Struktur_eines_wiss._Projekts.pdf).

Anhand der beiden Schaubilder soll verdeutlicht werden, dass der forschungslogische Unterschied zwischen empirischem und theoretischem bzw. hermeneutischem Vorgehen gar nicht so groß ist. Beide Formen lassen sich grob in die Teile **A) Einleitung, B) Hauptteil, C) Schluss** unterteilen. In der **Einleitung** geht es darum zu zeigen, zu welchem **Thema** (1) mit welcher **Frage** (2) welches **Ziel** (3) erreicht werden soll. Im **Hauptteil** soll dann anhand des **Forschungsstands** (4) dargestellt werden, welches das **Fundament der Arbeit** (5) ist und wie sich daraus eine Untersuchung begründen lässt.

Bei einer empirischen Arbeit geht es dabei um einen **Forschungsgegenstand** (6), der mit einer **Forschungsmethodik** (7) untersucht wird und wie der **Untersuchungsaufbau** (8) und der **Forschungsverlauf** (9) aussehen. Bei einer theoretisch-hermeneutischen Arbeit soll anhand des Forschungsstands begründet werden, welche expliziten **Quellen** (6) auf **welche Art und Weise analysiert** werden (7). Auch hier geht es nach dieser Begründung darum, die **konkrete Analyse vorzustellen** (8), z.B. nach welchen konkreten inhaltlichen Kategorien zwei Textquellen miteinander verglichen werden. Der **Forschungsverlauf** (9) ist dann die Auseinandersetzung mit den Textquellen.

Wieder gleich bei beiden Vorgehensweisen ist es zu zeigen, welches **Ergebnis** (10) dabei herauskommt. Aufgabe des **Schlusssteils** ist es zu verdeutlichen, welche **Erkenntnisse** (11) aus den Ergebnissen gewonnen werden, was eventuell gegen die Erkenntnisse spricht und wie diese **Gegenargumente** widerlegt (12) werden können. Im Anschluss soll eine **These** (13) formuliert und weitergehende **Fragen sowie Anregungen** (14) formuliert werden.

* Hermeneutik: Theorie der Interpretation von Texten. Im Zusammenhang mit dem wissenschaftlichen Arbeiten verstanden als methodisches Vorgehen bei der Bearbeitung von Literaturquellen.

Material:

- Stift und Papier
- Beide Abbildungen: Aufbau empir. Bericht, Aufbau theoret./hermeneut. Bericht

Zeit: 10 - 15 Minuten (mehr Zeit bei Austausch in der Gruppe)

Ablauf:

- Verdeutliche anhand der Symbole auf dem Bild die Elemente der beiden Forschungsberichte.
- Diskutiere mit den Studierenden die Unterschiede und den jeweiligen Aufbau anhand ihrer bisherigen Hausarbeiten.
- Verweise darauf, dass sich der Aufbau beider Formen nicht eins zu eins in der Gliederung widerspiegeln muss. Die Gliederung entsteht oft anhand der inhaltlichen Aspekte, wogegen der beschriebene Aufbau die logische Struktur der Forschung betont.